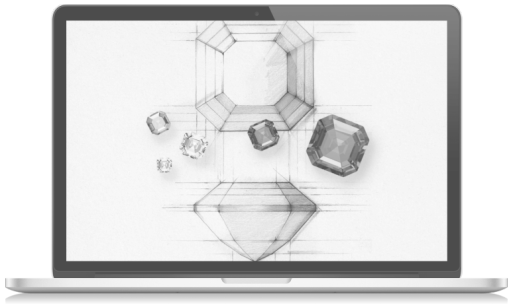
# Pro-jekt-liste

CHRISTOPH MARIA KRANEBITTER

# SAP | ABAP

**»CLEAR« für Swarovski**

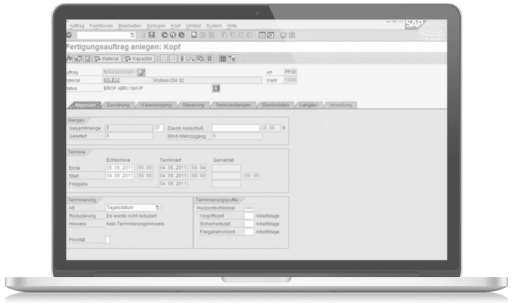
Entwicklung eines SAP-gestützten Systems zur Ermittlung der *Compliance*. Als Compliance versteht CLEAR die Einhaltung der weltweit gültigen, gesetzlichen Werte an *erlaubten* Substanzen in Endprodukten. Das System ermittelt für jede Werkstoff-Komponente seine individuelle Compliance. Als Basis diente die Stückliste. Diese erweiterten wir um die Möglichkeit, benutzerspezifisch Werkstoffe zuzuordnen. Somit konnten wir für jedes Produkt systemgestützt einen Compliance-Wert ermitteln. Ein Ampelsystem am Materialstamm, dass wir mittels »dynamic documents«, also HTML entwickelten, visualisierte diese Werte. Von dort aus konnten die User diverse Freigabe- oder Ablehnungs-Prozesse starten. Um alle Prozesse abzubilden, schuf Swarovski eine eigene Stabstellenabteilung, die der Geschäftsführung unterstellt war. Sie war unser Projektpartner.



Arbeitsaufwand: 3 Jahre
Umfang: ~3000 Klassen, 50 Transaktionen
Technologie: ABAP-OO, Design-Patterns, Persistenzdienst

**»MFZ« für Swarovski**

Die Kristall-Prototypen-Abteilung »Musterfertigungszentrum« sollte in die bestehende SAP-Systemlandschaft integriert werden. Ziel des Projektes war eine verbesserte Planbarkeit der Auslastung. Ich übernahm die Projektleitung. Im Zuge des Projektes griffen wir teilweise stark in die Fertigungsprozesse ein. Wir legten Materialstämme, Stücklisten und Arbeitspläne an. Für die Anlage und Wartung der Fertigungsaufträge entwickelten wir eine eigene Transaktion. Auch für die Rückmeldung der Fertigungsaufträge programmierten wir komfortablere Pflege-Transaktionen. Wir layouteten Fertigungspapiere und integrierten die Abteilung schlussendlich komplett in den bestehenden Produktentwicklungszyklus.



Arbeitsaufwand: ~ 1 Jahr
Umfang: ~50 Klassen & 10 Transaktionen
Technologie: ABAP-OO, SAPScript, SAPConsole

# SAP | ABAP

delfort

**»SAP Integration« für Delfort**
Als Projektmitarbeiter war ich für die Integration der Unternehmensgruppe in das ERP mitverantwortlich. Sukzessive integrierten wir alle Standorte. Ich arbeitete an den Produktions- und Logistikagenden, hauptsächlich am verwendeten Planungstableau, der sogenannte Blockplanung. Diese erweiterte ich um die Möglichkeit, Planaufträge eleganter zu verschieben und sie zu splitten. Auch definierte ich die SAP-Gateway-Schnittstelle, um via Odata auf die Planungsdaten zugreifen zu können.

Arbeitsaufwand: 3 Jahre
Umfang: ~400 Klassen, 3 Transaktionen
Technologie: ABAP-OO, Design-Patterns

delfort

**»Late Order Change« für Delfort**
Entwicklung der Möglichkeit, dass der Planungslauf oder der Planer auch einen gerade erst eingetroffenen, aber als enorm hoch priorisierten Kundenauftrag noch einplanen kann. Selbst wenn bereits Fertigungsaufträge existieren. Hierfür musste der Algorithmus alle bereits auf der Papiermaschine eingeplanten Aufträge zuerst ermitteln, um sie dann neu zu terminieren. Ich verwendete das Design-Pattern der *Specification* in Kombination mit einem *Composite,* um die multidimensionale Fertigungshierarchie zu prüfen. Visualisiert habe ich die Verschiebung der Planungsobjekte mithilfe einer Baumstruktur (Visitor-Pattern).

Arbeitsaufwand: 0,75 Jahre
Umfang: ~400 Klassen
Technologie: ABAP-OO, Design-Patterns

# SAP | FIORI

delfort

**»Partnerportal« für Delfort**
Implementierung und Rollout eines Partnerportals für die Delfort-Gruppe. Externe Lieferanten meldeten sich über einen Webclient direkt am Kundensystem an. Dort sahen sie die für sie wartenden Logistikeinheiten. Meine Aufgabe war die Entwicklung der Fiori-Schnittstelle, die ihre Daten über OData bzw. dem SAP-Gateway vom ERP erhielt. Die Lieferzettel druckten die Logistiker direkt über das Portal. Später habe ich auch den Support für die Fiori-Applikation selbst übernommen.

Arbeitsaufwand: 1,5 Jahre
Umfang: ~200 Klassen
Technologie: ABAP-OO, Design-Patterns, OData

CMK

**»Instandhaltungs-App« für »Anonym«**
Entwicklung einer Fiori-Applikation zur Verwaltung von Instandhaltungsaufträgen. Die Daten für das Frontend speisten sich direkt aus dem ERP über eine OData-Anbindung. Neben der Implementierung der eigentlichen Anwendung, konfigurierte ich auch den SAP-Gateway und die gesamten erforderlichen Schnittstellen. Auf der ERP-Seite nutzte ich BAPIs, um die erforderlichen Business-Methoden für die Anlage, das Bearbeiten und das Löschen von Instandhaltungsaufträgen zu implementieren.

Arbeitsaufwand: 0,5 Jahre
Umfang: ~30 Klassen
Technologie: ABAP-OO, Design-Patterns, OData, SAPUI5

**Pro-jekt-liste**

CHRISTOPH
MARIA
KRANEBITTER | c.kranebitter@gmail.com | +43 (0) 678 127 53 07 | Haberlgasse 9/25 | 1160 Wien